

Thema: **Nichts als Stress! – Silvester ist für viele Tiere Kampf ums Überleben**

Umfrage: 0:31 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Was gibt's Schöneres, als es zum Jahresende noch mal so richtig und zwar im wahrsten Sinne Krachen zu lassen? Seit Jahren wird diese Tradition heiß diskutiert. Nicht jeder findet's gut. Aber haben Sie sich schon mal gefragt, was die Tiere dazu sagen würden, wenn die ein Wörtchen mitzureden hätten? Wir haben uns mal auf der Straße umgehört, was Sie meinen, wie Wildtiere auf unsere Art Silvester zu feiern wohl reagieren würden.

Frau: „Ja: ‚Hört auf damit, ich habe Angst!‘ Ganz eindeutig. Also auch als Tierbesitzer muss ich das auch sagen.“

Mann: „Ich würde mich fürchten, was da mit mir passieren würde und wäre froh, wenn das nicht so der Fall wäre.“

Frau: „Ich glaube schon, dass das für die Tiere schlimm ist, weil die das ja auch viel, viel lauter hören als ein Mensch jetzt.“

Frau: „Aus der Sicht eines Tieres: Natürlich erschreckt der sich. Die kennen das ja gar nicht.“

Mann: „Das kommt ja auch so überraschend: Das ganze Jahr ist es ruhig und einmal im Jahr diese wilde Knallerei und auch, was man sehen kann.“

Frau: „Die hellen Blitze am Himmel machen mir Angst, und das laute Knallen.“

Frau: „Bitte feiert anders, ohne so viel Radau!“

Abmoderationsvorschlag: Beziehungsweise feiert wanders, nämlich dort, wo's die Tiere nicht stört. Denn tatsächlich ist das Ende des alten und der Start ins neue Jahr eine echte Belastung für sie. Wie Wildtiere gut ins neue Jahr und wie Sie trotzdem zu Ihrem Feuerwerk kommen, erklärt uns gleich Katharina Heß vom Deutschen Jagdverband.

Thema: Nichts als Stress! – Silvester ist für viele Tiere Kampf ums Überleben

Beitrag: 1:29 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Silvester ohne Feuerwerk und Böller ist für viele einfach unvorstellbar. Wer das aber auf gar keinen Fall gut findet, sind die Tiere. Die wissen nicht nur nicht, was passiert. Für sie ist das, was wir zu Silvester veranstalten, teilweise sogar lebensgefährlich. Deshalb lautet auch ein dringender Appell des Deutschen Jagdverbands, auf die Wildtiere Rücksicht zu nehmen. Was mit den Wildtieren an Silvester passiert und wie wir ihnen ihre Ruhe lassen, weiß Oliver Heinze.

Sprecher: Den üblichen Alltagslärm sind auch die Wildtiere, also Rehe, Wildschweine und Singvögel, längst gewöhnt. Mit Silvesterfeuerwerk ist der aber bei Weitem nicht zu vergleichen.

O-Ton 1 (Katharina Heß, 17 Sek.): „Silvester ist dann noch mal ein ganz anderes Kaliber. Das ist wesentlich lauter und, Sie kennen das ja vielleicht von Ihren Haustieren: Die kann man ein bisschen beschützen, indem man die Rollos runtermacht, die Türen zumacht und da die Geräuschkulisse ein bisschen abdimmt. Solche Rückzugsorte haben Wildtiere aber nicht.“

Sprecher: Erklärt Katharina Heß vom Deutschen Jagdverband. Während wir ins neue Jahr feiern, verstehen die Wildtiere die Welt nicht mehr. Teilweise schweben sie sogar in Lebensgefahr:

O-Ton 2 (Katharina Heß, 23 Sek.): „Singvögel beispielsweise schlafen um die Zeit und werden dann von dem Krach aufgeschreckt und der Rauch vernebelt ihnen die Sicht. Und so können Hauswände und Fensterscheiben zu richtigen Todesfallen werden. Aber auch Pflanzenfresser, die befinden sich im Energiesparmodus, weil es im Winter weniger Futter gibt. Und der pure Stress nagt sehr an diesen Energiereserven.“

Sprecher: Hinzu kommt der ganze Müll, den Feuerwerkskörper hinterlassen. Plastikkappen können von den Tieren verschluckt werden. Scharfe Metallüberreste verursachen zudem oft Schnittwunden, die nur schwer abheilen. Deshalb gilt jetzt an Silvester:

O-Ton 3 (Katharina Heß, 15 Sek.): „Abstand halten zum Schlafzimmer der Wildtiere. Das heißt, kein Feuerwerk an Waldrändern, Feldern und auch in Parks. Und ganz wichtig: Lassen Sie nichts liegen! Also, sammeln Sie alles wieder ein, damit auch die Wildtiere gut ins neue Jahr kommen.“

Abmoderationsvorschlag: Natürlich soll, wer möchte, sein Feuerwerk haben. Nur bitte versetzen Sie Wildtiere nicht in Panik und halten Sie Abstand zu deren Lebensraum, und den auch sauber. Was für uns einfach schön ist oder Spaß macht, ist für die Tiere Stress und teilweise lebensgefährlich. Können Sie auch noch mal im Netz nachlesen, und zwar unter Jagdverband.de.

Thema: Nichts als Stress! – Silvester ist für viele Tiere Kampf ums Überleben

Interview: 1:41 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Silvester ohne Feuerwerk und Böller ist für viele einfach unvorstellbar. Wer das aber auf gar keinen Fall gut findet, sind die Tiere. Die wissen nicht nur nicht, was passiert. Für sie ist das, was wir zu Silvester veranstalten, teilweise sogar lebensgefährlich, so Katharina Heß vom Deutschen Jagdverband, die dringend darum bittet, auf die Tiere Rücksicht zu nehmen. Hallo erstmal!

Begrüßung: „Hallo!“

1. **Frau Heß, wer Haustiere hat, weiß, wie Tiere zu Silvester durchdrehen können. Warum setzt Tieren das Silvesterfeuerwerk und die Böllerei so zu? Lärm sollten ja auch Wildtiere schon gewöhnt sein...**

O-Ton 1 (Katharina Heß, 24 Sek.): „Den Alltagslärm kennen Wildtiere wie Rehe, Wildschwein und auch Singvögel. Daran haben sie sich gewöhnt. Silvester ist dann noch mal ein ganz anderes Kaliber. Das ist wesentlich lauter und, Sie kennen das ja vielleicht von Ihren Haustieren: Die kann man ein bisschen beschützen, indem man die Rollos runtermacht, die Türen zumacht und da die Geräuschkulisse ein bisschen abdimmt. Solche Rückzugsorte haben Wildtiere aber nicht.“

2. **Welche Folgen kann Feuerwerk haben für Wildtiere?**

O-Ton 2 (Katharina Heß, 28 Sek.): „Für Wildtiere ist das Feuerwerk purer Stress und kann sogar lebensbedrohlich werden. Singvögel beispielsweise schlafen um die Zeit und werden dann von dem Krach aufgeschreckt und der Rauch vernebelt ihnen die Sicht. Und so können Hauswände und Fensterscheiben zu richtigen Todesfallen werden. Aber auch Pflanzenfresser, die befinden sich im Energiesparmodus, weil es im Winter weniger Futter gibt. Und der pure Stress nagt sehr an diesen Energiereserven.“

3. **Welchen Gefahren sind die Tiere durch das Feuerwerk noch ausgesetzt?**

O-Ton 3 (Katharina Heß, 19 Sek.): „Wenn Feuerwerk abgebrannt wird, landen auch immer Teile in der Umgebung, zum Beispiel Plastikkappen oder Metall. Wenn Tiere diese Plastikkappen fressen, dann kann das zu Magen- oder Darmverschlüssen führen. Oder die Metallüberreste sind meist ziemlich scharf und können zu schlimmen Schnittwunden führen, die schlecht verheilen.“

4. **Wo sollte man also am besten auf Böller und Feuerwerk verzichten?**

O-Ton 4 (Katharina Heß, 17 Sek.): „Am besten sollte man Abstand halten zum Schlafzimmer der Wildtiere. Das heißt, kein Feuerwerk an Waldrändern, Feldern und auch in Parks. Und ganz wichtig: Lassen Sie nichts liegen! Also, sammeln Sie alles wieder ein, damit auch die Wildtiere gut ins neue Jahr kommen.“

Katharina Heß vom Deutschen Jagdverband über Silvesterfeuerwerk und mit dem Aufruf, Wildtieren ihren sicheren Raum zu lassen. Vielen Dank und rutschen Sie gut rüber!

Verabschiedung: „Vielen Dank. Und Ihnen einen guten Rutsch.“

Abmoderationsvorschlag: Natürlich soll, wer möchte, sein Feuerwerk haben. Nur bitte versetzen Sie Wildtiere nicht in Panik und halten Sie Abstand zu deren Lebensraum, und den auch sauber. Was für uns einfach schön ist oder Spaß macht, ist für die Tiere Stress und teilweise lebensgefährlich. Können Sie auch noch mal im Netz nachlesen, und zwar unter Jagdverband.de.